



Warum Leid

Leid zu erfahren und damit umzugehen, Leid zu ertragen und zu bewältigen, am Leid zu scheitern: Das sind existenzielle Grunderfahrungen jedes Menschen und gleichzeitig zentrale Fragen an Religion und Philosophie.

Nach zwei vorwiegend gesellschaftspolitischen Themen behandelt die Ökumenische Sommerakademie 2015 wieder ein Thema, das sich im Leben des einzelnen Menschen und seiner persönlichen Umgebung aber auch in der kollektiven Erfahrung stellt.

Zunächst sind es die Fragen, wo die Ursachen des Leids zu finden sind, und ob Leid vielleicht sogar Sinn und Zweck haben kann. Ob Leid in Demut und Geduld, mit der Gelassenheit des Unausweichlichen hingenommen wird oder Wut und Auflehnung auslöst, hängt einerseits vom Charakter des Individuums andererseits von dessen religiöser und philosophischer Grundeinstellung ab.

Schließlich sind die Kirchen und Religionsgemeinschaften aber nicht nur mit diesen Grundfragen konfrontiert, sondern müssen auch Wege finden, dem Leid des Einzelnen und der Gesellschaft zu begegnen und es nach Möglichkeit zu vermindern und zu verhindern.

Dr. Helmut Obermayr

Landessonderausstellung 2015



Diakoniewerk Gallneukirchen
Haus Bethanien 30.04. - 02.11.2015

hilfe. LebensRisiken LebensChancen
Soziale Sicherung in Österreich

bezahlte Anzeige

www.landesausstellung.at



OÖ Familienkarte



Diakoniewerk

Die Ökumenische Sommerakademie ist eine Veranstaltung von:



In Partnerschaft mit:



Die Ökumenische Sommerakademie wird unterstützt von:



Evangelisches Bildungswerk Oberösterreich
Katholisch-Theologische Privatuniversität Linz
Kirchenzeitung Diözese Linz
Land Oberösterreich / Landeskulturdirektion
Ökumenischer Rat der Kirchen in Österreich
ORF Religion Fernsehen / ORF Religion Hörfunk
Stift Kremsmünster

17. { ökumenische } sommerakademie

WARUM LEID

15. – 17. Juli 2015 / Stift Kremsmünster



Mittwoch, 15. Juli 2015

- 14.00 **Eröffnung und Begrüßung**
Die Unlösbarkeit des Problems des Übels
DDr. Norbert Hoerster
Professor em. der Rechts- und Sozialphilosophie an der Universität Mainz
- 15.45 *Pause*
- 16.15 **Hat Gott kein Erbarmen oder existiert er nicht?**
Gott vor dem Gerichtshof der Vernunft
Dr. Magnus Striet
Professor für Fundamentaltheologie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- Diskussion**
- 19.00 **Empfang durch LH Dr. Josef Pühringer**

Donnerstag, 16. Juli 2015

- 09.00 **Zwischen Kiddush ha-Shem und Widerstand. Historischer Umgang mit Leideserfahrungen im Judentum**
Dr. Klaus Davidowicz
Studienprogrammleiter am Institut für Judaistik der Universität Wien
- 10.15 *Pause*
- 10.45 **Zwischen Hinnehmen und Aufbegehren. Alttestamentliche Ansätze im Umgang mit dem Leid**
Dr. Ilse Müllner
Professorin für Altes Testament an der Universität Kassel
- 12.00 *Mittagspause*
- 14.00 **Gottes Macht und Gottes Liebe. Zum Problem der Theodizee bei Paulus**
Dr. Ulrich Heckel
Professor für Neues Testament an der Eberhard Karls Universität Tübingen
- 15.15 *Pause*
- 15.45 **„... was es ist“ – Das ganze Leben vor Gott**
Dr. Ulrike Wagner-Rau
Professorin für Praktische Theologie und Religionspädagogik an der Philipps-Universität Marburg
- „Satt ist nicht genug“**
Cecily Corti
Leiterin der VinziRast-Einrichtungen in Wien
- Leid und Hoffnung. Jüdische Erfahrungen in der Gegenwart**
Dr. Willy Weisz
Vizepräsident des Koordinierungsausschusses für christlich-jüdische Zusammenarbeit
- 17.15 **Podiumsdiskussion**
Moderation: **Mag. Matthäus Fellingner/**
KirchenZeitung Diözese Linz

Freitag, 17. Juli 2015

- 08.30 **War Hiob arm? Eine sozialetische Perspektive**
DDDr. Clemens Sedmak
Professor für Sozialethik an der Universität London, Leiter des Zentrums für Ethik und Armutforschung an der Universität Salzburg
- 09.45 *Pause*
- 10.15 **Nur leidige Tröster? Die Kirchen vor der Frage des Leids**
Dr. Hannelore Reiner
Geistliche Oberkirchenrätin der Evangelischen Kirche Österreich
- Dr. Emanuel Aydin**
Chorepiskopos der Syrisch-orthodoxen Christen in Österreich
- Dr. Manfred Scheuer**
Diözesanbischof der Diözese Innsbruck
- 12.00 **Ökumenischer Gottesdienst in der Stiftskirche**

Moderation:

Dr. Helmut Obermayr

Veranstaltungshinweise:

Die Veranstaltung ist öffentlich zugänglich. Die Teilnahme an nur einem Vortrag ist nicht möglich.

Veranstaltungsort: Stift Kremsmünster / Kaisersaal. Registrierung und Tagungsunterlagen im Tagungsbüro neben dem Kaisersaal.

Tagungsbeitrag: 3 Tage € 60,00 2 Tage € 45,00 1 Tag € 25,00

Ermäßigungen/3 Tage: Studierende € 25,00 Ö1-Mitglieder € 55,00

Anmeldung bis 3. Juli 2015 an der Katholisch-Theologischen Privatuniversität Linz, Bethlehemstraße 20, 4020 Linz.

Tel.: +43 (0)732/78 42 93, E-Mail: sommerakademie@ktu-linz.ac.at

Quartierbestellungen: Tourismusverband Kremsmünster, Rathausplatz 1, A-4550 Kremsmünster. Tel.: +43 (0)7583/7212, Fax: +43 (0)7583/7049, E-Mail: tourismus@kremsmuenster.at

Impressum:

Inhaber, Herausgeber und Verleger: Kath.-Theol. Privatuniversität Linz
Satz & Litho: Conquest, 4060 Leonding, Druck: kb-offset, 4844 Regau